

Pressemitteilung 27.11.2013

Flächenverbrauch

## **Schwäbischer Heimatbund sieht Forderungen bestätigt**

**Mit Blick auf aktuelle Veröffentlichungen zum Thema Flächenverbrauch wiederholt der Schwäbische Heimatbund seine Forderung, die Inanspruchnahme unverbauter Flächen weiter einzudämmen.**

Der Flächenverbrauch, unter anderem in der Region Stuttgart, sei zwar zurückgegangen, aber nach wie vor zu hoch, teilte der Verein mit. „Vor der Ausweisung eines neuen Baugebiets auf der grünen Wiese müssten noch stärker Flächen innerhalb eines Ortes genutzt werden“, betont Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbunds. Bereits im vergangenen Jahr hatte ein ehrenamtliches Expertengremium des Vereins einen Katalog mit zehn Forderungen unter dem Titel „Heimat stärken – Landschaftsverbrauch eindämmen“ veröffentlicht. Die Experten setzen zur Umsetzung ihrer Vorschläge auf eine Kombination von Geboten und Anreizen. „Das Baugesetzbuch verlangt einen Bedarfsnachweis für neue Siedlungen. Bauleitpläne dürfen deshalb nur genehmigt werden, wenn der Bedarf dafür nachvollziehbar begründet wird“, so Langner. Die Regionalpläne müssten dafür den Kommunen noch konkretere Vorgaben für die Siedlungsdichte machen, Städte und Gemeinden die vorhandenen Flächen konsequent erfassen und vermarkten. Als Anreize kann sich der Heimatbund entsprechende Klauseln in Förderprogrammen vorstellen. Auch das Grundsteuerrecht nennt der Verein als wirksamen Hebel. Gemeinden sollten die Möglichkeit bekommen, für einzelne Zonen im Ort eine ermäßigte Grundsteuer festzulegen und gleichzeitig für bebaubare aber ungenutzte Grundstücke die Grundsteuer zu erhöhen.

Die Broschüre „Heimat stärken – Landschaftsverbrauch eindämmen“ mit den zehn Forderungen des Schwäbischen Heimatbundes ist kostenlos unter <http://www.schwaebischer-heimatbund.de/landverbrauch> zu finden.

Für Rückfragen:

Geschäftsführer  
Dr. Bernd Langner  
Tel. 0711/23942-22  
[langner@schwaebischer-heimatbund.de](mailto:langner@schwaebischer-heimatbund.de)

Pressearbeit  
Lehmkuhl Presse und PR  
Torgauer Weg 35  
71083 Herrenberg  
Telefon 07032/9206-70  
Telefax 07032/9206-71  
[shb@lehmkuhl-pr.de](mailto:shb@lehmkuhl-pr.de)

**1.742 Anschläge  
Abdruck frei  
Belegexemplar erbeten**